

Integration durch Sport



Die Turnierteilnehmer mit dem stellvertretenden Bürgermeister Karl Hubert Hagen (hinten Mitte)

Am 31.05.2008 organisierten der Sport- und Kulturverein Adler e.V. und SV Blau Weiss Hand ein Volleyballturnier in Bergisch Gladbach – Hand. Geboten wurde über vier Stunden gutes Volleyballspiel mit teilweise professionellen Spielzügen und Aktionen.

Sieger wurde die Mannschaft aus Kürten vom Verein „Gute Hand“. Als Ehrengäste waren der erste stellvertretende Bürgermeister Karl Hubert Hagen von der Stadt Bergisch Gladbach und Pfarrer Ralph Knapp von der Evangelischen Kirchengemeinde anwesend.

Herr Karl Hubert Hagen eröffnete mit seiner Rede das Turnier. Er sagte wörtlich: „Zweck Ihres Vereins ist es, die Integration von Russlanddeutschen und anderen aus Osteuropa stammenden Einwanderern in unserer Stadt zu fördern und durch kulturelle und sportliche Aktionen zu unterstützen. Das von Ihnen organisierte Volleyballturnier ist eine sehr gute Gelegenheit neben den sportlichen Leistungen auch Information, Meinungsaustausch und Begegnung durchzuführen. Daher möchte ich dem Veranstalter, dem Sport- und Kulturverein Adler e.V. sehr herzlich für das Engagement zugunsten einer wechselseitigen Integration danken.“

Das Turnier war ein voller Erfolg und alle Beteiligten freuen sich schon auf das nächste Turnier 2009. Wir bedanken uns beim SV Blau Weiss Hand für die gute Zusammenarbeit und bei allen Helfern. ◀

Olja Fries, 01.06.2008.

Relaunch von www.djo-jugendreisen.de für Sprachassistenten in Russland, der Ukraine und Kasachstan.

Komciwan veranstaltet kurdische Filmtage



Vom 03 bis 06. 06 veranstaltete Komciwan ein kurdisches Filmfestival mit internationalen Filmen wie „Do!- Im Tal der Trommeln“ und „Close up Kurdistan. Höhepunkt war die Vorführung von "Schildkröten können fliegen" des iranisch-kurdischen Regisseurs Bahman Ghobadi. Ein berührender Film über Kinder im (Bürger-)Krieg. Dazu gibt es ein empfehlenswertes Filmheft: zu beziehen über www.bpb.de/publikationen (1 Euro). ◀



Niedersachsenfestival am 7. Juni 2008

Mit etwa 250 Tänzerinnen und Tänzern konnte auch in diesem Jahr das inzwischen 13. Niedersachsenfestival in der Innenstadt von Hannover veranstaltet werden. ◀ Quelle: <http://www.djo-niedersachsen.de>



Seminar Mesopotamisch tanzen

In Kooperation mit dem Assyrischen Jugendverband Mitteleuropa und Komciwan wurden assyrische und kurdische Tänze und ihre Bedeutung vermittelt. Module zur Finanzierung von Folklorearbeit und zur Organisation von Tanzturnieren ergänzten das jährliche kulturelle Fortbildungsangebot des djo-Bundesverbandes. ◀ Nadja Rademacher

Seminar Finanzmanagement

Vom 18.04.–20.04.2008 fand in Berlin das Seminar „Finanzmanagement“ statt, an dem 14 MultiplikatorInnen aus verschiedenen Bundesgruppen und Landesverbänden teilnahmen. Inhaltlich wurden die Themen Buchhaltung, Jahresabschluss, Steuern und öffentliche Fördermittel und Zuwendungsrecht in Vereinen in den drei Tagen vorgestellt. Zum Teil entwickelte sich eine lebhaft Diskussion zu praxisrelevanten Fragen oder Fallbeispielen. Auf Grund der positiven Resonanz und dem großen Interesse an diesem Thema, wird der Bundesverband zukünftig diese Fortbildung jährlich mit verschiedenen Modulen anbieten. ◀ Melanie Hörenz



djo im Landesjugendringvorstand Baden-Württemberg

Mit der Wahl von Ludmilla Kopp, stellvertretende Vorsitzende der djo-Deutsche Jugend in Europa, Landesverband Baden-Württemberg, wurde erstmalig eine Vertreterin der djo in den Vorstand des Landesjugendrings Baden-Württemberg gewählt.[...]

Mit einer überwältigenden Mehrheit, bei einer Enthaltung, wurde Ludmilla am 19. April 2008 auf der Vollversammlung des Landesjugendrings in Stuttgart zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Bei



Ludmilla Kopp auf dem djo-Symposium „Zwischen den Welten“.

ihrer kurzen Vorstellung sagte sie, dass sie mit ihrer Wahl eine doppelte Aufgabe auf sich zukommen sieht. Zum einen wolle sie besonders die kleinen und mittleren Jugendverbände vertreten und zum anderen das Thema Migration im Landesjugendringvorstand in besonderer Weise besetzen. Die djo-Deutsche Jugend in Europa erhofft sich mit ihrer Wahl eine Stärkung ihrer Arbeit und ein verstärktes Gewicht im Landesjugendring. ◀

Aus djo Aufbruch III/2008

djo-Modellprojekt „Jugendarbeit und Seniorenarbeit“ im Bundespräsidialamt vorgestellt

Eine besondere Ehre wurde dem djo-Landesverband Niedersachsen in diesem Frühjahr zuteil. Im Rahmen einer Gesprächsrunde im Schloss Bellevue informierte sich der Bundespräsident über die Aktivitäten von Jugend- und Seniorenverbänden bezüglich gemeinsamer Aktionen vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung in Deutschland. Der djo-Landesverband Niedersachsen war vertreten durch Sabrina Caspary und Benedikt Simmert. Die beiden Jugendgruppenleiter stellten dem Bundespräsidenten die generationsübergreifende Jugendarbeit in Niedersach-

sen vor. Hierbei handelt es sich einerseits um gemeinsame Seminar- und Kulturveranstaltungen von Jugendlichen und Senioren im Rahmen der Verbandarbeit sowie andererseits um eine empirische Untersuchung, die der djo-Landesverband Niedersachsen in Zusammenarbeit mit Studenten der Fachhochschule Nordhausen, Fachrichtung Sozialmanagement, über zwei Jahre in einer Projektarbeit zu dem Thema „Jugend und Senioren“ durchgeführt hatten. Der djo-Beitrag zur Gesprächsrunde im Schloss Bellevue war einer von nur insgesamt vier aus dem Bundesgebiet, die den

Themenschwerpunkt von Senioren und Jugendlichen aufgegriffen haben. ◀ Michael Simmert

